

Thomas Mann an Arthur Schnitzler, 22. 5. 1913

BAD TÖLZ, DEN 22. Mai 1913.
LANDHAUS THOMAS MANN.

Verehrter Herr Doctor:

5 Ihre wundervolle Sommergeschichte, von der mir ein Exemplar in Ihrem gütigen
Auftrage zugefandt wurde, habe ich geftern Abend in großer Bewegung beendet.
Sie wird mich noch lange feftalten und befchäftigen. Die heutige Kunft verfteht
10 ficht ja im Ganzen nicht fchlecht auf »Stimmung«; aber einen Fall, wo Stimmung
fich dermaßen unerbittlich, fürchterlich, verhängnishaft verdichtet, wie hier bei
Ihnen, – den gibt es, glaube ich, auch heute nicht zum zweiten Mal. Ich werde
nicht müde, auch bei gefchlossenem Buche die Dichtigkeit und magifche Unzer-
reißbarkeit dieses erotifchen Kunft- und Schickfalsgefpinftes zu prüfen und zu
bewundern und bitte Ihnen meinen tiefen Refpekt ausdrücken zu dürfen vor
15 Ihrer großen Zaubermacht. Der Schluß geht mir beftändig nach. Trotz feinfter,
vielfältigfter Vorbereitung – ift er möglich fo oder ift er es nicht? Auf jeden Fall ift
er überwältigend fchön.

Ich habe die Überraschung, zu fehen, daß mein »Tod in Venedig«, bei deffen
Herftellung ich auf garnichts hoffte, fehr warm aufgenommen wird. Bis auf einen
giftigen Angriff des Herrn Kerr, hinter deffen tänzerifchem Pamphletchen gegen
20 mich fich freilich viel Charakter-Elend verbirgt, habe ich faft nur fehr Ehrenvolles
darüber gehört. Und daß die erfte Beruhigung vom Autor der »Frau Beate« kam,
darüber bin ich nun wieder befonders glücklich.

Mit den beften Empfehlungen an Sie und Ihre Gattin, verehrter Herr Doctor,
Ihr ergebenfter

Thomas Mann.

© CUL, Schnitzler, B 67.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1462 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »THOMAS MANN« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

☞ 1) Thomas Mann: *Briefe 1889–1936*. Mann, Erika. Frankfurt am Main: S. Fischer 1961, S. 102. 2) Hertha Krotkoff: *Arthur Schnitzler – Thomas Mann: Briefe*. In: *Modern Austrian Literature*, Jg. 7 (1974) Nr. 1/2, S. 16–17.

Erwähnte Entitäten

Personen: Alfred Kerr, Thomas Mann, Olga Schnitzler

Werke: *Der Tod in Venedig*, *Frau Beate und ihr Sohn*. Novelle, Tagebuch

Orte: Bad Tölz, Thomas Mann Villa, Wien

QUELLE: Thomas Mann an Arthur Schnitzler, 22. 5. 1913. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02139.html> (Stand 17. September 2024)